

Call for Papers

„Josephine-Levy-Rathenau-Preis 2023“

Nachwuchspreis zur Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung

Hintergrund

Gerade in Zeiten gesellschaftlicher Entwicklungen und Krisen leisten Orientierung und [Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung](#) wichtige Beiträge zu einem gelingenden Leben der Einzelnen wie der Gemeinschaft. Beratungswissenschaft und -praxis ergänzen sich und geben einander Anregungen zu neuen Fragestellungen und Handlungsfeldern. So entstehen Forschungsfragen für Wissenschaftler:innen und Studierende und aktualisieren Beratende ihre Kompetenzen zu ihren Zielgruppen, zur Bildungswelt und zum Arbeitsmarkt sowie zu ihren beraterischen Vorgehensweisen.

Unsere Call for Papers hat bereits in den vergangenen zwei Jahren eine große Resonanz erbracht. Um auch weiterhin den Austausch zwischen Forschung und Praxis zu fördern, lobt der Deutsche Verband für Bildungs- und Berufsberatung e.V. (dvvb) gemeinsam mit seinem langjährigen Publikationspartner [wbv Media](#), den „Josephine-Levy-Rathenau-Preis 2023“ aus. Der Preis soll der Professionalisierung der BBB-Beratung und Orientierung dienen und der Beratungswissenschaft und -praxis eine größere Sichtbarkeit verschaffen. Gleichzeitig soll die Möglichkeit geschaffen werden, praxisrelevante Abschlussarbeiten durch eine Veröffentlichung im Open Access für einen größeren Kreis von Leser:innen zugänglich zu machen. Mit Josephine Levy-Rathenau als Namensgeberin des Preises soll zudem an eine wichtige Wegbereiterin der Berufs- und Bildungsberatung und der Erwachsenenbildung erinnert werden.

[Informationen zu den vorangegangenen Preisverleihungen.](#)

Wer kann sich bewerben?

Bewerben können sich Absolvent:innen von Studiengängen aus einem bildungs- oder beratungswissenschaftlichen Feld, der Psychologie und des Personalmanagements, die in ihrer Abschlussarbeit ein Thema behandelt haben, das relevante Impulse für die Praxis der Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung setzt.

Absolvent:innen mit einem bereits höheren akademischen Abschluss (Promotion) und/oder solche mit langjähriger beruflicher Tätigkeit in Beratungsforschung und -lehre können aus Gründen der Fairness nicht zum Auswahlverfahren zugelassen werden, da hier nicht mehr von fachlichem Nachwuchs gesprochen werden kann. (In Zweifelsfällen kontaktieren Sie uns bitte.)

Die Einreichung erfolgt entweder durch die Absolvent:innen selbst oder durch die Prüfer:innen.

Welche Voraussetzungen müssen die einzureichenden Arbeiten erfüllen?

Eingereicht werden können Master-Abschlussarbeiten mit einer sehr guten Benotung, die im Jahr 2022 abgeschlossen und bewertet wurden. In begründeten Ausnahmefällen werden auch andere herausragende, von Umfang und Qualität her vergleichbare Abschlussarbeiten zugelassen. Es ist eine Empfehlung, idealerweise ein Kurzgutachten des/der Prüfenden, nebst Angabe der Benotung, mit einzureichen.

Die Arbeiten sollen eine wissenschaftliche Fundierung besitzen, aber vor allem praxisorientierte Fragen behandeln. Eingereicht werden können Arbeiten zu Konzepten, Methoden und Instrumenten, die einen möglichst konkreten Praxistransfer für die BBB-Beratung und Orientierung beinhalten oder unmittelbar zulassen.

Art und Ausgestaltung des Preises

Es wird ein Hauptpreis vergeben. Die Jury kann je nach Qualität der Einreichungen weitere Preise vergeben. Der/die Preisträger:in erhält die Möglichkeit, seine/ihre Arbeit auf der Jahrestagung des Deutschen Verbands für Bildungs- und Berufsberatung in einem Vortrag zu präsentieren. Zudem wird die Langfassung der Arbeit als dvb-Script veröffentlicht und ein eigener Zeitschriftenbeitrag für das Fachmagazin „dvb forum“ ermöglicht. Der/die Preisträger:in erhält ein Bücherpaket bzw. einen Gutschein der wbv Media GmbH & Co. KG mit ausgewählten Fachbüchern. Preisträger:innen wird zudem eine einjährige dvb-Schnuppermitgliedschaft verliehen.

Die Vorstellung und Preisverleihung findet auf der **Jahrestagung des dvb 2023** statt.

Auswahlkommission

Die Jury setzt sich aus anerkannten Expert:innen der BBB-Beratung zusammen:

- Dr. Ingo Blaich (dvb Forschungsforum, TU Dresden)
- Prof. Dr. Bernd Käßlinger (Justus Liebig-Universität Gießen)
- Prof. Dr. Dennis Mocigemba (Hochschule der Bundesagentur für Arbeit)
- Prof. Dr. Kira Nierobisch (Katholische Hochschule Mainz)

Bewerbung

Einsendeschluss der Arbeiten ist der **31.01.2023**.

Bitte senden Sie Ihre Arbeit in digitaler Form zusammen mit dem Bewerbungsbogen an:
nachwuchspreis@dvb-fachverband.de.

Datenschutz

Die personenbezogenen Daten der Bewerber:innen werden gemäß den Grundsätzen des § 5 DSGVO (u.a. Datensparsamkeit, Zweckgebundenheit) erhoben und verarbeitet. Der/die Bewerber:in willigt mit Einreichung der Arbeit sowie Abgabe des Bewerbungsbogens in die Datenverarbeitung ein.

Die eingereichten Arbeiten werden ausschließlich den am Verfahren beteiligten Jury-Mitgliedern zugänglich gemacht und von diesen vertraulich genutzt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Kontakt für Rückfragen

Barbara Knickrehm, dvb-Geschäftsführung: Barbara.Knickrehm@dvb-fachverband.de

Tillmann Grüneberg, dvb-Forschungsforum: Tillmann.Grueneberg@dvb-fachverband.de

Information zu den Ausrichtern

*Der **Deutsche Verband für Bildungs- und Berufsberatung e.V. (dvb)** ist ein Zusammenschluss von Berater:innen verschiedener Träger, Wissenschaftler:innen und Organisationen, deren Tätigkeitsfeld die Beratung zu Berufs-, Karriere- und Bildungsfragen umfasst. Ziel des dvb ist es, zur Professionalisierung und Qualitätsentwicklung beruflicher Beratungsangebote beizutragen. Hierzu führt er den Dialog mit Vertretern relevanter Politik- und Verwaltungsbereiche (Politische Parteien, BMAS, BMBF), Interessengruppen (Gewerkschaften, Wirtschafts- und Arbeitgeberverbände) und fachlichen Ansprechpartnern (Hochschulen, andere Fachverbände). Der dvb fördert die Fachlichkeit und Vernetzung seiner Mitglieder. Der Verein ist Mitglied in verschiedenen Dachorganisationen für Beratung (Internationale Vereinigung für Bildungs- und Berufsberatung IVBBB/IAEVG/AIOSP, Deutsche Gesellschaft für Beratung DGfB, Nationales Forum für Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung nfb).*

*Als unabhängiges und eigentümergeführtes Familienunternehmen blickt **wbv Media** auf eine traditionsreiche Vergangenheit als Verlag zurück. Seit 1864 bietet wbv Media umfassende Medien- und Logistikdienstleistungen rund um die Themenschwerpunkte Geistes- & Sozialwissenschaften, Bildung & Beruf sowie Verwaltung & Recht an. Seit vielen Jahren ist wbv Media ein engagierter Publikationspartner im Feld der Bildungs- und Berufsberatung.*